

Gemeinderat

Neuer Jugendreferent stellt sich dem Gemeinderat vor

BALGHEIM (sz) - Reyad Gorghoty heißt der neue Jugendreferent in Balgheim. In der jüngsten Sitzung wurde er dem Gemeinderat vorgestellt. Zugleich verabschiedete sich Gorghotys Vorgängerin Marina Henzler.

Bereits zum 31. März ist Marina Henzler aus ihrer Arbeit beim Jugendreferat Balgheim ausgeschieden. Sie hat bei der Diakonischen Jugendhilfe Mutpol eine Jugendgruppe übernommen. Bürgermeister Helmut Götz dankte ihr im Beisein von Mutpol-Bereichsleiter Bernd Strohm für ihre Arbeit beim Jugendreferat Balgheim.

Im Anschluss daran wurde ihr Nachfolger in Balgheim, Reyad Dorghoty, dem Gemeinderat vorgestellt. Er stammt aus Karlsruhe und hat in Ludwigsburg studiert. In Balgheim wird er zu 25 Prozent seiner Beschäftigung bei Mutpol tätig sein. Er wird zunächst Kontakt mit dem Jugendraum suchen, aber auch offene Jugendarbeit, etwa beim Freizeitbereich bei der Sport- und Festhalle betreiben.

Der Bürgermeister bot dem neuen Jugendreferenten eine gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung

an; die Mitglieder des Gremiums wünschten viel Erfolg und eine glückliche Hand.

Zudem beschloss der Gemeinderat den Bebauungsplan „Ortsmitte“. Es wurde Wert darauf gelegt, die Zahl der Vollgeschosse nicht vorzuschreiben sowie grelle Farben bei der Dachendeckung auszuschließen und dazu



Reyad Dorghoty ist der neue Jugendreferent in Balgheim.

Foto: pm

nur rote, braune, graue und schwarze Materialien zuzulassen.

Beim Nachbarschaftshilfeverein MiKaDo soll die Gemeinde Deilingen mit aufgenommen werden. Aus diesem Grund wird die Zahl der Mitglieder aus den Gemeinderäten von zwei auf ein Mitglied reduziert. Künftig wird die Gemeinde Balgheim durch Gemeinderätin Sabine Wienenga vertreten.

Abschussplan erfüllt

Die Jagdgesellschaft Balgheim hat den Vollzug des Abschussplans für Rehwild vorgelegt. Das Plansoll wurde erfüllt. In diesem Zusammenhang berichtete der Bürgermeister, dass laut forstlichem Gutachten aufgrund der konsequenten Bejagung der Wildverbiss von Jungbäumen im Balgheimer Wald erheblich zurückgegangen ist. Auch für die Planung im Jahr 2010/11 soll der Abschuss von 27 Stück Rehwild beibehalten werden.

Der Gemeinderat legte fest, dass bei umfangreichen energetischen Sanierungen und gleichzeitiger Anpassung von Wohnraum an die aktuellen Wohnbedürfnisse im Einzelfall auf die

gleichzeitige Außensanierung eines Gebäudes verzichtet werden kann.

Die Sanierung von Ortsstraßen im Dünnenschichtverfahren wurde zum Preis von 14 581,12 Euro brutto an die Firma VSI GmbH, Kaiserslautern, vergeben.

Die EnBW bietet der Gemeinde eine Entschädigung für die Nutzung ihrer Leitungen zu Telekommunikationszwecken an. Auch für Private ist ein entsprechendes Angebot erfolgt. Die Gesamteinnahme für die Gemeinde Balgheim beträgt 585,46 Euro.

An der katholischen Kirche müssen die Stahljoche durch neue Eichenholzjoche ersetzt werden. Der Anteil der Gemeinde Balgheim beträgt 25 Prozent, was rund 3 650 Euro entspricht.

In nichtöffentlicher Sitzung informierte der Bürgermeister nochmals über die Anfrage einer Tankstelle beim Autohaus Faude. Drei Anträgen auf Erwerb von Wohnbaugrundstücken, davon zwei von einheimischen Bewerbern, wurde zugestimmt. Außerdem ging es um die Anfrage einer privaten Initiative zur Ergänzung des Spielplatzes „Mitten im Dorf“ um eine Rutsche.